

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de



20.10.
2024

HERBST 2024
September – November

evangelisch sein
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271

pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten Margit Korn:

Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Telefon (09122) 3271

Mobil (0160) 93058520

myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583

Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988

kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Leitung: Lisa-Marie Kleinöder

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841

kita.unterreichenbach.sc@elkb.de

▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918

gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995

Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617

ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein
Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Mit Gottvertrauen Schätze heben

Was auch geschieht, wir wissen:

Für die, die Gott lieben, wird alles zum Besten dienen.

Römer 8, 28

Liebe Leser*innen!

■ Wenn es mir im Leben nicht gut geht, sag ich immer: „Aufstehen, Krönchen richten und weiter geht's.“ – „Es wird schon wieder!“ – „Irgendeinen Sinn wird es schon haben.“ Aussprüche, die wir kennen, alle schon mal getätigt haben, wenn etwas im Leben nicht so lief, wie wir's uns gewünscht haben.

Immer wieder begegnen uns Hindernisse auf unserem Lebensweg und es gibt unterschiedliche Möglichkeiten damit umzugehen: Hindernisse umgehen, sich über Hindernisse beschweren, jammern, Selbstmitleid haben oder versuchen die Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Alles hat unterschiedliche Auswirkungen: Ich kann nicht dauerhaft vor Problemen weglaufen, sie holen mich ein, es ändert sich nichts, wenn ich nur lamentiere und die Fehlerursache nur bei anderen suche und zu viel Selbstmitleid schwächt mich, kann zu Depressionen führen.

Die folgende Geschichte zeigt uns einen Weg: Vor einer langen Zeit herrschte einmal ein König, der auf eine der Straßen in seinem Land einen großen Felsbrocken rollen ließ. Dann versteckte er sich in der Nähe und beobachtete, was passierte. Einige der Hofleute des Königs und reiche Händler kamen vorüber und liefen einfach um den Stein herum. Dabei beschuldigten



die meisten von ihnen den König lauthals, weil er die Straßen nicht freihält. Niemand bemühte sich aber den Stein wegzuräumen.

Dann kam ein Bauer des Weges, der eine Ladung Gemüse bei sich trug. Als er zu dem Fels kam, legte er seine Last ab und versuchte, den Stein zur Seite zu bewegen. Nach einiger Anstrengung des Schiebens und Ziehens hatte er endlich Erfolg. Dann nahm er die Ladung Gemüse wieder auf und wollte weitergehen. Da sah er an der Stelle, an der der Fels vorher gelegen hatte, eine Geldbörse liegen. Viele goldene Münzen fanden sich darin und eine Notiz des Königs: „Derjenige, der den Fels von der Straße räumt, darf das Gold behalten“.

Der Bauer lernte, was einige von uns nie verstehen: jedes Hindernis ist wie eine Gelegenheit, die eigenen Lebensumstände und die Umwelt zu verbessern. Wie wahr sind doch unsere Sprüche: „Wenn du hinfällst, steh wieder auf mach weiter!“ Oder um mit Paulus zu sprechen: „Was auch

Fortsetzung auf Seite 4

Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag, 13. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

■ Unsere Themen sind:

1. Die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024: Wir stellen Ihnen unsere Kandidierenden vor und Sie erfahren alles über den Wahlablauf.
2. Kirche im Wandel: Wir informieren Sie über die Strukturveränderungen in unserem Dekanat. Über die Möglichkeiten von Zusammenarbeit und Kooperation mit den Gemeinden St. Martin und Gethsemane in Limbach, über den Personalschlüssel jetzt



und die Veränderungen in den kommenden Jahren. Unsere Landeskirche spricht vom Landesstellenplan und dem Prozess von Profil und Konzentration.

3. Sonstiges: Hier können Sie Ihre Themen und Fragen einbringen.

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Austausch. Myriam Krug-Lettenmeier

Erinnerung ans Kirchgeld

Ein ganz herzliches Vergelts Gott an alle, die Ihr Kirchgeld 2024 schon bezahlt haben. 11.570,- Euro sind bisher eingegangen. Ihr Kirchgeld kommt ganz konkret unserer eigenen Kirchengemeinde zugute. Nur so können wir größere Aufgaben, wie Renovierungen im Gemeindehaus am Kindergarten,

angehen und Geld für die Innenrenovierung unserer schönen Kirche ansparen. Kein Problem, wenn Sie es vergessen haben, wir freuen uns auch jetzt noch über Ihren Kirchgeldbeitrag auf unser Kirchgeldkonto IBAN DE 72 5206 0410 0101 5092 09 (bitte Kirchgeldnummer mit angeben).

Fortsetzung von Seite 3

geschieht, wir wissen: für die, die Gott lieben, wird alles zum Besten dienen.“ Gott beschenkt uns reich mit Liebe, Segens-Kraft, dem Mut, das Leben mit all seinen Wegen und Hindernissen zu bewältigen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie und ich mit Gottvertrauen so manchen Schatz haben. Herzlichst

Ihre Pfarrerin
Myriam Krug-Lettenmeier



Mit Kaffeebohnen und Gottes Liebe

■ 23 Männer und Frauen haben Anfang Juli ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert, die Konfirmation lag 25, 50, 60, 65 und 70 Jahre zurück. Viel haben die Jubilare erlebt, Schönes und auch sehr Schweres. Wie gehen wir mit Schwerem um? Die Karotte ist hart und wird weich, wenn sie gekocht wird. Das Ei, ist zerbrechlich, aber im gekochten Zustand wird es hart. Oder wie die Kaffeebohnen, die sich gemahlen und mit heißem Wasser versetzt zu einem köstlichen Kaffee entwickeln. Ja, auch wir kön-

nen innerlich zerbrechen an so manchem Problem, obwohl wir nach außen hart wirken. Oder wir werden hart, kapseln uns ab, sehen nur schwarz oder weiß. Doch als Glaubende sind wir wie die Kaffeebohnen. Mit Gottes Hilfe können wir Schweres tragen, denn wir sind getragen von seiner Liebe. Sie hilft uns, hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Denn Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Myriam Krug-Lettenmeier



Ausflug in die Vergangenheit



■ Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes, als der Bus zum Gemeindeausflug startete. Als ob es am erbetenen Reisesegen lag, wurde es auf der Fahrt aber zunehmend freundlicher und mit strahlenden Sonnenschein empfangen uns Berching und Aneliese Gillessen. Die Stadtführerin führte uns mit lustigen Anekdoten durch ihren Heimatort mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer mit den dreizehn Türmen. Von der jüngeren Geschichte, mit dem Bau

des Rhein-Main-Donau-Kanals, über die Entstehung des Ortes, gingen ihre Ausführungen zur Blütezeit im Mittelalter. Der Geburtsort von Christoph Willibald Gluck ist heute weithin bekannt für seinen Rossmarkt, auf dem auch die lokale Politikprominenz ein Stelldichein gibt.

Nach der Mittagspause wartete am Ludwig-Donau-Main-Kanal bei Schleuse 25 in Mühlhausen die „Alma Viktoria“ auf uns. Wie vor 175 Jahren zog ein Kaltblut-Pferd auf den ausgetretenen Treidelpfad den Lastkahn. Akkordeonklänge begleiteten uns auf der gemütlichen Reise in die Vergangenheit.

Gestärkt mit selbstgebackenen Kuchen von Frau Luber von der Kutscheralm ging es zurück. Bei der Ankunft in Schwabach mussten die scheinbar umsonst mitgeführten Regenschirme doch noch aufgespannt werden.

Karin Reim

Wein-Lese(n) in der Bücherei

Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Besuchen Sie regelmäßig die Bücherei? Oder waren Sie noch nie oder länger nicht mehr da? Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu einem gemütlichen Lesabend. Bei Wein, Wasser und Häppchen werden neue und interessante Bücher vorgestellt.

Unsere Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier wird auch dabei sein. Die



Bücherei ist gleichzeitig geöffnet. Alle Medien stehen zur Ausleihe bereit. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf einen besonderen Abend.

Das Büchereiteam

Ehrungen im Posaunenchor

■ „Im Posaunchor spiel'n des macht uns viel Freid | Gern spiel'n wir für'n Herrgott und aa für euch Leit“ – Man konnte diese Freude richtig spüren im Kirchweihgottesdienst. Traditionell spielte der Posaunenchor sein Kerwalied und parodierte singend die Geschehnisse in der Gemeinde.

Und doch war dieses Jahr alles ein bisschen anders. Der sonst für den Text des Kerwaliedes Zuständige wurde selbst besungen und für sein Engagement geehrt: Walter Schwarz spielt seit 60 Jahren im



Posaunenchor! – „Und unserm Chef Walter, dem is nix zuviel | Sech'zg Jahr blas'n und eizähl'n, des is ka leicht's Spiel“

Dagegen ist Andi Nutz ein Jungspund mit 35 Jahren Chormitgliedschaft. Auch für ihn hatten seine Mitbläser einen Vers parat: „Der Andi im Bass spielt scho 35 Jahr – und trotzdem da sicht mer nu ka graue Haar“

Pfarrerin Krug-Lettenmeier bedankte sich mit einem besonderen Geschenk. Die Kollekte ist zum Teil für die Nachwuchsarbeit im Chor bestimmt. Erna Honisch überreichte die Urkunden des Verbandes und dankte den beiden für ihren jahrzehntelangen Einsatz mit launigen und persönlichen Worten.

Karin Reim

Professionelle Bläser-Ausbildung

■ Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude spielen in Bayern rund 15.000 Bläserinnen und Bläser in 850 Posaunenchorren und haben Spaß daran. Das wollen wir weitergeben an Schüler*innen und auch an Junggebliebene, die gerne ein Blasinstrument erlernen möchten. Ab September bieten wir eine professionelle Bläser-Ausbildung mit einem Musiklehrer an unserer Seite. Um die Kosten nicht allein den

Eltern aufzubürden, brauchen wir finanzielle Rückendeckung. Den Grundstock hat im letzten Jahr eine großzügige Spende gelegt. Der Posaunenchor greift in seinen Spendentopf und die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ beteiligt sich ebenfalls, um den Kindern eine gute Ausbildung zukommen zu lassen. Wir freuen uns über ihr Interesse. Übrigens – ein Platz ist noch frei!

Karin Reim



Fröhlich Kirchweih gefeiert

■ An vier Tagen haben alle „Reichenbacher“ fröhlich Kirchweih gefeiert und wir als Kirchengemeinde waren dabei. Ob beim Kaffee und Kuchen unterm Kirchweihbaum oder Festgottesdienst am Sonntag im Festzelt. Beim Kirchweihum-

zug haben wir Kirchenvorstandswahlwerbung gemacht und allen Kindern Brausetütchen zugeworfen. Es waren vier schöne Tage mit vielen Begegnungen und guter Gemeinschaft.

Myriam Krug-Lettenmeier

Kaffee unterm Kirchweihbaum

■ Ein voller Erfolg war in diesem Jahr wieder der Kaffee unterm Kirchweihbaum. Der Grüne Gockel und der Kirchenvorstand haben dazu eingeladen. Viele Kirchweihgäste, die zum Baumaufstellen gekommen sind, hat der Duft von frisch gebackenen Waffeln und Kaffee in den schönen Garten des Geflügelzuchtvereins geführt.



Zu den von unserer Pfarrerin gebackenen Waffeln – die es auch in der Variante „Vegan“ gab – war die Auswahl an Kuchen, Küchle und Cookies wieder vielfältig. Um den Besuchern die Wartezeit zu verkürzen, gab es zusätzlich vom Grünen Gockel Informationen zum Thema Wald, Waldumbau, Bäumen und Pilzen. Daneben konnten bei einem Ratespiel für Kinder und

einem „Wald-Quiz“ tolle Preise gewonnen werden.

Und als es dann soweit war, dass der Kirchweihbaum aufgestellt wurde, konnten unsere Gäste gemütlich von der Bierbank aus den Kirchweihbaum und –madli dabei zuschauen.

Gisela Greul



Zusammenleben im Wald

Umweltgottesdienst
Freitag, 11. Oktober 19.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach

■ Viele Jahre fand der Abendgottesdienst mit dem Umweltteam immer am zweiten Sonntag im Oktober statt. Dieses Jahr feiern wir bereits am Freitag. Wir werden nochmal das Jahresthema „Wald, Bäume und Pilze“ aufgreifen.

Wir haben die Landschaftsarchitektin Susanne Wolf aus Ansbach dazu eingeladen.



Sie ist vielfältig in und um Ansbach tätig und hat unter anderem den „Ansbacher Holzweg“ initiiert, der auf sehr originelle, erholsame und aufschlussreiche Weise den Wert der städtischen Bäume aufzeigt.

Im Anschluss gibt es wie gewohnt die Möglichkeit, im Gemeindehaus bei Wasser, Wein und guten Gesprächen und mit unserem Gast den Abend miteinander ausklingen zu lassen.

Gisela Greul

Frischer Apfelsaft für die Kinder

Wenn wir genügend Äpfel gespendet bekommen, kann die Mostaktion mit dem Obst- und Gartenbauverein auch heuer wieder stattfinden. Wer Äpfel oder Birnen übrig hat, kann sich im Pfarramt, im Haus für Kinder „Unterm Blätter-

dach“ oder bei Gisela Greul melden und unsere Mosttermine erfragen (*Kontakt-daten auf Seite 2*). Abhängig von der Menge wird es mehrere Termine geben. Das Obst kann von uns abgeholt oder auch geerntet werden.

Gisela Greul

Schulstart mit dem Blauen Engel

■ 200 Millionen Schulhefte werden jedes Jahr in Deutschland verkauft, nur jedes zehnte davon ist aus Recyclingpapier. Dabei schneidet Recyclingpapier am besten ab, wenn es um Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz geht. Denn die Herstellung von Papier belastet die Umwelt stark. Sie benötigt viel Holz, Energie, Wasser und Chemikalien. Warum ist Recyclingpapier mit dem Blauen Engel besser für die Umwelt?

• Papier mit dem Blauen Engel besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Das schont unsere Wälder. Jeder fünfte Baum, der weltweit gefällt wird, wird für die Papierherstellung



genutzt. Wälder speichern CO₂ und sind deshalb wichtig für den Klimaschutz. Gleichzeitig bleibt der Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen erhalten.

• Die Herstellung von Recyclingpapier spart bis zu 80 Prozent Wasser und 70 Prozent Energie gegenüber Frischfaserpapier.

- Ein Kilo Recyclingpapier spart rund fünf Kilowattstunden Energie – damit lässt sich Wasser für etwa 325 Tassen Kaffee erhitzen.
- Der Blaue Engel garantiert, dass dem Papier keine schädlichen Chemikalien oder optischen Aufheller zugesetzt werden.

Etwa 90 Prozent des Papiers hat eine kurze Lebensdauer und landet schon nach kurzer Nutzung wieder im Abfall. Tipps für eine längere Lebensdauer von Papier:

- Papier so lang und oft wie möglich nutzen: Beidseitig bedrucken und einseitig bedrucktes Papier z. B. als Schmierpapier oder Notizzettel verwenden.
- Papier wiedervernutzen: z. B. Zeitungspapier als Geschenkpapier, Papierflieger oder Origami. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.
- Papier richtig recyceln: Aufkleber, Etiketten oder Folien vom Papier abtrennen und im Restmüll entsorgen. Ebenfalls in den Restmüll gehören stark verschmutztes oder beschichtetes Papier, Kassenzettel sowie Hygienepapiere. Durch die richtige Mülltrennung kann Papier gut wieder recycelt werden.

Quelle: Blauer Engel

Anzeige

Ballett
für Kinder
ab 3,5 Jahren,
Jugendliche
und
Erwachsene

Flamenco
für Jugendliche
und
Erwachsene

Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.ballett-bub.de

Stimm für Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in der evangelischen Kirche in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Café auf dem Friedhof mit FRIEDER

Samstag, 14.30 bis 16.30 Uhr
21.09. | 26.10. | 23.11. | 28.12.
Friedhof Unterreichenbach

■ Ein Café auf dem Friedhof – das hat es in Unterreichenbach noch nicht gegeben. Unter der Federführung von Heinrich Endner wird seit Juli ein mobiles Rad-Café mit dem Namen „Café FRIEDER“ entwickelt und im Eigenbau umgesetzt. Technische Grundlage bildet ein altes mobiles Lastenrad (siehe Bild), das gespendet wurde, hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, aufatmen und ausruhen, ein wenig Leichtigkeit und Freude erfahren aber auch erzählen und hören können. Es soll ein Raum für Begegnungen entstehen, der der Einsamkeit entgegenwirkt und hilft, Trauer zu bewältigen. Denn Friedhöfe sind auch Begegnungsstätten.

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier und der Kirchenvorstand laden Sie herzlichst



zum mobilen „Café FRIEDER“ auf dem Friedhofsgelände und zu einer Tasse Kaffee, Tee und ein paar köstlichen Keksen ein, um „halt auch a weng zu ratsch'n“, wie man es im Volksmund so sagt. Also bis bald im „Café FRIEDER“!

Raimund Osterrieder

Die Termine für 2025 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Sollten Sie sich für das Projekt persönlich engagieren wollen: Unterstützer*innen sind jederzeit herzlich willkommen!*

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus

ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
 Telefon (09122) 8 87 30 65
 E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
 Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
 Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
 Mittwoch 12 bis 19 Uhr
 Freitag 8 bis 13 Uhr
 und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pfietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen Überführungen
 Feuerbestattungen Vorsorge-Beratung
 Seebestattungen

Reichenbacher Straße 19
 91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
 Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
 sondern nur unsichtbar.
 Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
 in unsere Augen voller Trauer.*
 Augustinus

Bestattungen Peine

IN IHREN SCHWERSTEN STUNDEN sind Sie nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
 Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTÄTTER



Kunst- und Bauglaserei Ganzglastüren
 Glasschleiferei Duschen
 Isolierverglasung Vordächer
 Spiegel nach Maß Wintergarten
 Reparaturschnelldienst Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
 91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
 Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

September

01. So.	■ Gottesdienst
02. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	
06. Fr.	■ Schafkopfrunde
07. Sa.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. So.	■ Gottesdienst
09. Mo.	■ Seniorennachmittag
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
13. Fr.	■ Gemeindeversammlung
14. Sa.	
15. So.	■ Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
20. Fr.	■ Konfitag Nähabend ■ Grüner Gockel – Schafkopfrunde
21. Sa.	■ Café FRIEDER
22. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
23. Mo.	■ Spielgruppe
24. Di.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
25. Mi.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
26. Do.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
27. Fr.	
28. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
29. So.	■ Gottesdienst ■ Jugendgottesdienst
30. Mo.	■ Bibelgesprächskreis

Oktober

01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	■ Schafkopfrunde
05. Sa.	
06. So.	■ Gottesdienst (Oberreichenbach)
07. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Friedensgebet (Wolkersdorf)
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Kirchenvorstandssitzung
11. Fr.	■ Umweltgottesdienst
12. Sa.	■ Konfitag
13. So.	
14. Mo.	■ Seniorennachmittag
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	■ Bücherei – Wein-Lese(n)
18. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
19. Sa.	
20. So.	■ Gottesdienst ■ Kirchenvorstandswahl
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	
26. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
27. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
28. Mo.	■ Spielgruppe ■ Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	
31. Do.	



Stimm
für
Unsere Kandidierenden
stellen sich vor
Unterreichenbach



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH



Barbara von Egloffstein

69 Jahre, verheiratet
Physiotherapeutin

■ Warum kandidiere ich für den Kirchenvorstand?

Über 48.000 Austritte aus der evangelischen Kirche in Bayern im letzten Jahr! Ich möchte meine Erfahrung mit Kirche und meine Ideen einbringen, um Kirche einladend und anziehend zu gestalten.

Kirche ist Gottesdienst, aber auch Raum für Begegnung, Austausch und Geselligkeit. Eine lebendige Gemeinschaft, verbunden durch die christlichen Werte.

Dafür möchte ich mich einsetzen. Gerade in der heutigen Zeit, wo viele Krisen Ängste und Sorgen auslösen, ist das wichtiger denn je.



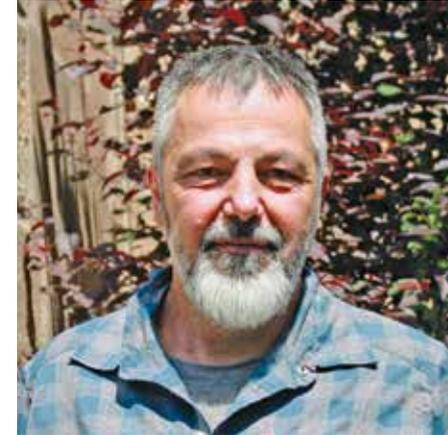
Denise Endner

60 Jahre, Familienstand, 2 Töchter
Kinderpflegerin

■ Seit 2022 bin ich im Team des Seniorennachmittags – diese Begegnungen und die gute Zeit zusammen machen mir viel Freude.

Es liegt mir außerdem am Herzen, den christlichen Glauben in Gemeinschaft zu leben, sich gegenseitig zu stützen, miteinander im Gespräch zu bleiben und etwas gemeinsam zu bewegen.

Daher würde ich mich sehr freuen, wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werde und auf diesem Weg meine Gaben und Ideen einbringen kann.



Heinrich Endner

59 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Betriebsleiter Lebensmittel Logistik

■ Seit 2012 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand, in dieser Zeit habe ich vielfältige Aufgaben übernommen. Die Erfahrungen aus dieser Zeit sind für mich sehr wertvoll. Seit 2018 bin ich Vertrauensperson, hierbei ist mir besonders wichtig im Gremium und im gesamten Gemeindeumfeld ansprechbar zu sein, Netzwerke zu schaffen und zu vermitteln.

Auch in Zukunft möchte ich mit offenen Augen und Ohren in unserer Gemeinde präsent zu sein.

Bei all den Entscheidungen die getroffen und praktischen Arbeiten die erledigt werden müssen ist es mir ein großes Anliegen, dass wir Räume und Möglichkeiten schaffen bei denen sich Menschen ansprechen lassen, Austausch stattfinden kann und so die Liebe Gottes für uns hier in der Gemeinde erfahrbar ist.



Wolfgang Greul

37 Jahre, ledig
Maschinenbauingenieur

■ Auch nach 12 Jahren im Kirchenvorstand macht mir diese Aufgabe große Freude und ich möchte unsere Kirchengemeinde weiterhin tatkräftig unterstützen.

Besonders wenn es um die Finanzen oder Gebäude unserer Gemeinde geht, möchte ich hier meine Stärken einbringen und überall dort anpacken wo es nötig ist und so meine Ideen und Fähigkeiten einbringen.



Erna Honisch

59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Heilpädagogin

■ Einen Zugang zur Kirchengemeinde Unterreichenbach habe ich durch die Konfirmandenzeit unserer Kinder bekommen. Angesprochen haben mich von Anfang an die Offenheit und die vielen persönlichen Verbindungen untereinander, der Grüne Gockel und die Erfahrung, gemeinsam mit anderen etwas bewegen zu können.

Sehr wohl fühle ich mich in unserer kleinen Kirche. Seit einigen Jahren spiele ich im Posaunenchor.

Gerne möchte ich daran mitarbeiten, dass unsere Gemeinde und der in ihr gelebte Glaube als Ort wahrgenommen werden, wo man Kraft schöpfen kann und der relevant fürs Leben ist. Ein besonderes Anliegen ist mir die Kirchenmusik, mit der wir Menschen in besonderer Weise ansprechen können und die ein Mittel ist, um Gemeinde zu bauen.



Benjamin Kißling

38 Jahre, ledig
Verwaltungsbeamter
am Bayerischen Landesamt für Schule

■ Neben meiner Verbindung zur Landeskirche engagiere ich mich auch in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Schwabach. Daher möchte ich mich im Kirchenvorstand vor allem dafür einsetzen, dass die evangelischen Gemeinden in Schwabach untereinander besser vernetzt werden und wir eine echte Einheit als Glaubensfamilie werden. Außerdem liegt mir die Bewahrung der Schöpfung am Herzen, sodass ich auch den Grünen Gockel unterstützen werde, dessen Arbeit ich sehr schätze.



Jenny Manger

33 Jahre, verheiratet (geb. Weisler)
PR & Marketing Management

■ Seit acht Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstands und habe diese Zeit genutzt, um unsere Gemeinde in diversen Bereichen, allen voran der Kinder- und Jugendarbeit aktiv mitzugestalten. Besonders schätze ich die konstruktive Zusammenarbeit in der Runde, bei der wir auch bei unterschiedlichen Ansichten stets eine gemeinsame Basis gefunden haben. Es bereitet mir große Freude, durch offene Kommunikation und Engagement positive Veränderungen zu bewirken. In Zukunft möchte ich mich verstärkt für das Ehrenamt engagieren. Die Weiterentwicklung der Gemeinde in Kooperationen im Dekanat voranzubringen ist mir ebenfalls ein großes Anliegen. Dabei ist es mir aber besonders wichtig, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft vertrauter Anlaufpunkt für Gemeinschaft, Kreativität und Orientierung bleibt.



Nina Metzler

50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Dipl.-Betriebswirtin

■ Gemeinschaft ist ein hohes Gut, das es heißt zu pflegen und zu bewahren. Das Gleiche gilt für das Leben in unserer Kirchengemeinde.

In den letzten sechs Jahren durfte ich als Mitglied in unserem Kirchenvorstand die Belange in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten. In einer Gemeinschaft sind alle Mitglieder und Bereiche gleich wichtig.

Mir liegt jedoch besonders unser Haus für Kinder und die Jugend am Herzen.

Ich würde mich freuen, weitere sechs Jahre als Kirchenvorstand in unserer Gemeinde tätig sein zu dürfen und mich einbringen zu können.



Marius Pickhardt-Tzschentke

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Fachkrankpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin

■ Ich war bereits in den vergangenen vier Jahren im erweiterten Kirchenvorstand in Unterreichenbach aktiv. Was mir viel Freude und Spaß gemacht hat. Seit vielen Jahren ist die christliche Jugendarbeit für mich von besonderer Bedeutung, weshalb ich jedes Jahr an einem christlichen Zeltlager teilnehme. Aufgrund dieser Erfahrung halte ich christliche Jugendarbeit in der Gemeinde für besonders wichtig und sinnvoll. Durch die positiven Erlebnisse und Momente der letzten Jahre möchte ich mich auch weiterhin gerne aktiv am Gemeindeleben beteiligen.



Christine Reim

49 Jahre, verheiratet
Angestellte

■ Nach meiner Großmutter und Mutter möchte ich es nun wagen. Einerseits Traditionen fortzuführen und zu bewahren, andererseits neue zukunftsfähige Wege zu gehen. Das motiviert mich Aufgaben und Verantwortung im Kirchenvorstand zu übernehmen. Ich freue mich darauf meine Fähigkeiten unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen zu dürfen, um unseren Glauben miteinander zu leben.



Marlen Rintschwentner

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Steuerfachwirtin

■ Vor sechs Jahren wurde ich in den erweiterten Kirchenvorstand gewählt.

Diese Zeit hat mir gezeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft ist.

Ich würde mich freuen, auch in den nächsten sechs Jahren im Kirchenvorstand mitarbeiten zu können und so unsere Kirchengemeinde aktiv zu unterstützen.



Raimund Osterrieder

58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Vertriebsmanager

■ Seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand ehrenamtlich tätig.

„Eine(r) für Alle und Alle für Eine(n)“; Gegenseitiger Respekt und Respekt der Schöpfung gegenüber; für den Einzelnen der Fels in der Brandung des Alltags; für den anderen Vorbild und Hilfe; gemeinsame Grundwerte verfolgen; offen sein für jeden Einzelnen.

Ich sehe meine Aufgaben im Erhalt des „Gotteshauses“, unserer Anlagen, Gebäude und des Friedhofes. Das alles muss jedoch auch finanziert und verwaltet werden. So kümmere ich mich primär um den Haushalt, aber auch um alles, was ein Kirchenvorstand in einer Kirchengemeinde so tun kann. Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben und ihr Vertrauen!

Miteinander Gemeinde leiten.

■ Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe.

In rund 1500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke ihrer Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Von den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie 6 Personen direkt wählen. Der gewählte Kirchenvorstand beruft dann noch 2 Personen in den erweiterten Kirchenvorstand.

Ihren Stimmzettel schicken Sie entweder ans Pfarramt, werfen ihn dort direkt in den Briefkasten oder Sie kommen persönlich zur Wahl:

Das Wahllokal im Pfarramt öffnet
am 20. Oktober 2024 von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr



Die Wahlunterlagen, zusammen mit den nötigen Informationen, schickt die Landeskirche allen Wahlberechtigten direkt zu.

Im Gottesdienst am **1. Adventssonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr** werden die scheidenden Kirchenvorstände der Amtsperiode 2018 – 2024 mit Dank und Segen verabschiedet und entpflichtet. Die neu gewählten Kirchenvorstände für die Amtsperiode 2024 – 2030 werden in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach

November

01. Fr.	■ Schafkopfrunde
02. Sa.	
03. So.	■ Gottesdienst
04. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	
06. Mi.	
07. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Fr.	
09. Sa.	
10. So.	■ Gottesdienst
11. Mo.	■ Diakonie – Informationsveranstaltung
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
15. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
16. Sa.	■ Konfitag
17. So.	■ Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	■ Abendgottesdienst
21. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
22. Fr.	
23. Sa.	■ Café FRIEDER
24. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst ■ Totengedenken
25. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
26. Di.	
27. Mi.	
28. Do.	
29. Fr.	
30. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit



Der Veranstaltungs- kalender

HERBST 2024

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor *
Do.	■ Krabbelgruppe (14-tägig) ■ Kinder-/Jugendgruppe *
Fr.	
Sa.	■ Krabbelgruppe (1. Samstag)
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb



Reichenbacher Straße 19, 91126 Schwabach

**Falkner-Lutz
mit Team**

Tel. 09122 | **88 97 700**

info@bestattungen-abendroete.de
www.bestattungen-abendroete.de



Trauerwege sind individuell.

Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Heiße Fahrt auf dem Festzug

Auch in diesem Jahr haben wir am traditionellen Festumzug der Kirchweih teilgenommen. Mit unserem bunt geschmückten Wagen und mit Wasserspritzpistolen und Wasserbomben bewaffnet ging es bei strahlendem Sonnenschein durch Untereichenbach – die Zuschauer bekamen hier eine kleine Abkühlung von uns.

Sehr gefreut haben wir uns, als wir am Nachmittag bei der Preisverleihung für den ersten Platz als größte Teilnehmergruppe am Festumzug ausgezeichnet wurden.

Danke an alle Helfer/innen und Beteiligten!

HfK-Team

Anzeigen



www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-untereichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Überschiedlich anders

burmann
floristik - gärtnererei
sus. burmann

Katja Bärschneider verabschiedet

Einen Schatz hatten wir im vergangenen Jahr in Unterreichenbach mit Katja Bärschneider. Als Jugendreferentin hat sie unsere Kirchengemeinde bereichert und in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen viel bewegt.

In einem familienfreundlichen Gottesdienst Ende Juli wurde sie von Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier und Team feierlich von ihrem Dienst in der Gemeinde entpflichtet und herzlich verabschiedet.

Passend zum Thema des Gottesdienstes „Wo mein Schatz ist, daran hängt mein Herz“ wurde Katja von Vertretern des Jugendausschusses ein kleines Sonnenlicht überreicht.



Wir wünschen Katja für ihren weiteren Weg alles Gute und sind froh und dankbar, dass ihr ganz persönliches Licht ein Jahr lang in unsere Gemeinde gestrahlt hat.

Julia Leichmann

Aktuelles aus den Gruppen

Die Krakis

In den letzten Wochen haben wir das (meistens) gute Wetter genutzt und viel Zeit draußen verbracht. Außerdem waren wir kreativ und haben T-Shirts bzw. Caps bemalt, kleine Holzscheiben gestaltet, eine Wimpelkette für den Jugendraum gebastelt und Kekse gebacken. Besonders viel Spaß hat uns die Wasserschlacht Anfang Juli und das gemeinsame Eisessen vor den Ferien gemacht.

Die Meme Zone

Bei der Meme Zone war es in den letzten Wochen ein bisschen ruhiger. Unser Highlight war der gemeinsame Mitarbeiterausflug zum Devalkart-Fahren mit St. Martin und Limbach. Außerdem waren wir beim Jugendtreff in St. Martin zu Besuch.

Anfang Juli haben wir dort das Programm gestalten dürfen. Unser Actionquiz kam sehr gut an und wir hatten viel Spaß :)

Zeit, Tschüss zu sagen

Für ein Jahr war ich jetzt Jugendreferentin in Unterreichenbach. Mir hat die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Konfis viel Spaß gemacht. Einige meiner Highlights waren das Krippenspiel, die Konfi Gottesdienste und der gemeinsame Mitarbeiterausflug. Ich freue mich, dass ab September die Zusammenarbeit mit St. Martin und Limbach noch enger wird und Unterreichenbach eine neue Jugendreferentin bekommt :) Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, das Vertrauen und die Offenheit Neues auszuprobieren!

Katja Bärschneider

Huhu, ich bins – Sabrina!

Mein Name ist Sabrina Meier und ich darf ab September gemeinsam mit euch unterwegs sein. Ich freu mich sehr darüber und darauf, dass wir eine so einzigartige Konstellation haben: Ab Herbst werde ich in Gethsemane, Unterreichenbach und St. Martin die Jugendarbeit verantworten.

Bis vor kurzem habe ich überregional als Dekanatsjugendreferentin gearbeitet. Ich liebe es mit Menschen unterwegs zu sein und mein Herz hüpft bei dem Gedanken, ab September wieder mehr Zeit mit Kindern und Jugendlichen zu verbringen.

Beziehungen aufbauen, Leben teilen, Glauben entdecken und dabei ganz viel Quatsch machen und ernste Themen nicht ausklammern – so würde ich die Vision für



meine Arbeit beschreiben. Am Menschen orientiert und in Gott gegründet. Gelernt habe ich dafür allerlei Handwerkszeug als Theologin und Sozialpädagogin, aber auch als Kinder- und Jugendseelsorgerin.

Falls ihr Ideen, Anregungen oder Fragen habt – kommt gerne auf mich zu und wir trinken eine Tasse Kaffee (das könnte eine wichtige Info über mich sein!) Ich freue mich, Sie und Euch bald besser kennen zu lernen und Gemeinde und Glaube zusammen zu gestalten.

Sabrina Meier

Neustart nach den Sommerferien

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr Kirche Unterreichenbach

Im Rahmen eines Jugendgottesdienstes begrüßen wir unsere neue Jugendreferentin Sabrina Meier und wollen sie in ihren Dienst einführen. Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, mit Sabrina ins Gespräch zu kommen und sie kennenzulernen.

Bereits nach den Sommerferien wird sie mit der Kindergruppe Krakis und dem Jugendtreff Meme-Zone starten.

Durch die Stellenkombination mit Limbach-Gethsemane und Schwabach-St. Martin werden beide Gruppen im nächsten Schuljahr allerdings auf Donnerstag verlegt. Ort und Uhrzeit bleiben gleich!

**Es gilt also ab 12. September:
Krakis donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr und Meme-Zone ebenfalls donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr.**

Alle weiteren Termine sind im Kalender auf der Internetseite einsehbar.

Julia Leichmann

Erlebnistag für müde Beine

■ Das Interesse war erfreulicherweise groß und so konnten wir mit zwei vollbesetzten Kleinbussen bei anfänglich bedecktem Wetter unsere Erlebnisfahrt nach Lauf antreten. Zuvor genossen wir das wunderbar vorbereitete Frühstück im Gemeindehaus, zubereitet vom bewährten Serviceteam unter der Leitung von Grete Sommer.

Für die meisten Teilnehmenden war Lauf noch eine unbekanntere Schönheit. So konnte unsere Führerin von den Altstadtfreunden aus dem Vollen schöpfen und uns die Höhepunkte dieser sehenswerten Stadt aus dem Mittelalter zeigen. Erstes Ziel war das Wenzelschloss auf der Pegnitzinsel aus dem 14. Jahrhundert. Die meisten schafften es, das erste Stockwerk zu erklimmen, um den beeindruckenden Wappensaal zu bestaunen. Und auch den Kaisersaal konnten wir besichtigen.

Ein zweiter Schwerpunkt war das ehemalige Spital mit der Kirchenruine. Die Nürnberger Stifterfamilie hatte sich Lauf ausgesucht, um hier diese soziale Einrichtung für die Laufer Bewohner zu gründen.



Den Abschluss bildete der Besuch des Markplatzes mit den wunderbaren Fachwerkhäusern und den Stadttoren – und natürlich mit dem Gasthof „Weißes Lamm“, wo wir uns zum Mittagessen niederlassen konnten.

Am Nachmittag kam rechtzeitig die Sonne heraus. So konnten wir auf der Terrasse des Happburger Stausees eine wunderschöne sommerliche Zeit bei Kaffee, Kuchen und Eis genießen. Ein reichhaltiges gemeinsames Abendessen mit dem Dank an alle, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben, schloss den erlebnisreichen Tag ab.

Siegfried Parche

sein, aber auch Gehhilfen, Duschstuhl, Rollstuhl, Pflegebett, Treppenlift usw. Alexandra Rösch vom Schwabacher Sanitätshaus Draxler wird uns das vielfältige Angebot an Hilfsmitteln, die den Alltag der Betroffenen erleichtern, vorstellen.

Informationen zu Hilfsmitteln

Montag, 11. November, 15.30 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Pflegebedürftige Menschen, die möglichst lange zu Hause bleiben wollen, haben Anspruch auf verschiedene Hilfsmittel. Das können Hygieneartikel

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,

Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

09.09. Schule – wie es früher war

14.10. Käse und Wein – das schmeckt fein

11.11. Hilfen für pflegebedürftige Angehörige (mit dem Diakonieverein)

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind

Auskunft bei Nicole Erlbacher,
Telefon (0176) 70688103

„Krämelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Auskunft bei Nicole Erlbacher,

Telefon (0176) 70688103

„Glückskinder“

Donnerstag 14-tägig, 15.00 bis 16.30 Uhr

■ für Kinder ab 2 Jahren

Auskunft bei Lisa Engelhardt,

Telefon (0151) 42438626

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben. Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“ Neuer Tag!

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Jeden Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

„MemeZone“ Neuer Tag!

für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)

Jeden Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau

richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Teresa Honisch,

Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,

Telefon (09122) 15800

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 4/8 (oben) Frank Harzbecker, Seite 3/15/24/28 Pixabay, Seite 5/7 (unten)/18 Andrea Kramer, Seite 6 (oben) Karin Reim, (unten) iStock/kieferpix, Seite 7 (oben) Heinrich Endner, Seite 8 (unten)/12 Raimund Osterrieder, Seite 9 Gisela Greul, Seite 17 Haus für Kinder, Seite 19 Sabrina Meier, Seite 20 Wikimedia Commons/Krzysztof Golik

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei Karin Reim,

Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

1. Donnerstag im Monat,

19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei Gisela Greul,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Grüner Gockel – Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Schafkopfrunde

1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Oktober 2024

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Jutta Rödig,

Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft und Termine bei Karin Steiner,

Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

■ Auskunft bei Claudia Korn,

Telefon (09122) 4232

Musik zum Advent

**Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach**

Merken Sie sich den Termin schon einmal vor, nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Schwabacher Friedensgebet 7.7

■ An unterschiedlichen Orten findet ein Friedensgebet statt, das von jeweils einer anderen Gruppe oder Gemeinde gestaltet wird. Es dauert ca. 30 Minuten. Wir verbinden uns mit allen, die um den Frieden in der Welt beten und bringen vor Gott, was wir ohne seine Hilfe nicht tun können. Die nächsten Termine sind:

Samstag, 7. September, 19.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Schwabach

Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin

Montag, 7. Oktober, 19.00 Uhr
Christophoruskirche Wolkersdorf

Kirchengemeinde Wolkersdorf



Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Markus Schwabach

Evang Jugend im Dekanat Schwabach

Samstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Markus Schwabach

Neuapostolische Gemeinde

Fensterln im Advent

■ Nach einigen Jahren Pause möchte der Förderkreis zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit wieder einen lebendigen Adventskalender organisieren. Für die Zeit vom 1. bis 23. Dezember werden Familien oder Gruppen gesucht, die bereit sind an einem Abend im Advent ein Fenster „zu öffnen“ und den Menschen so die Möglich-

keit bieten in der Hektik des vorweihnachtlichen Trubels innezuhalten und gemütlich zusammen zu kommen.

Bei Interesse meldet euch bis spätestens Anfang Oktober bei Jenny Manger, Telefon (0171) 1124617 oder Julia Geier, Telefon (0178) 2847995, gerne auch per WhatsApp.

Anders durch die Weihnachtszeit

„Der Andere Advent“ ist ein wundervoller Adventskalender mit Texten, Bildern und Geschichten für Erwachsene, der die gesamte Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nimmt. Er begleitet seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die aufleuchten lassen, was

uns an Weihnachten wirklich erwartet. Er kann wieder über das Pfarramt bestellt werden und wird ca. 8,- Euro kosten.

Anfragen bis 15. Oktober an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen der Jubilare, Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 01.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 08.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 15.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 22.09.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 29.09.	9.30 17.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach) Jugendgottesdienst
So., 06.10. Erntedank	9.30	Gottesdienst mit Agapemahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier Apfelgarten Bub, Oberreichenbach
Fr., 11.10.	19.00	Umweltgottesdienst, Umweltteam
So., 20.10.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 27.10.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker und Team
So., 03.11.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 10.11.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 17.11. Volkstrauertag	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
Mi., 20.11. Buß- und Bettag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 24.11. Ewigkeitssonntag	9.30 11.00 14.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team Totengedenken, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Friedhof Unterreichenbach
So., 01.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach